

---

Datum: 21.04.2008  
Auskunft erteilt: Bernd Weber/Katja Buß  
Unsere Zeichen: 65.3.2-Wb/Al  
Telefon: 0641 306-1433-1434

## Gegenüberstellung Vor- und Nachteile Rolltreppen / Aufzüge

**Im Haushalt 2008 Hhst 2.6650.965100 -065- Selterstor Rolltreppen sind 750.000,00 € eingestellt.**

**Im Folgenden haben wir Fahrtreppen (Rolltreppen) und Aufzüge gegenübergestellt.**

### Fahrtreppen

#### **Vorteile:**

- Hohe Transportkapazität pro Zeiteinheit, es können ca. 30 Personen innerhalb von 30 Sekunden sowohl aufwärts als auch abwärts transportiert werden.
- Die Transportkapazität, an den stärker benutzten Fahrtreppen vom Seltersweg ist insofern ausreichend.
- Die Fahrtreppen können auch bei Stillstand begangen werden.
- Bei einem Austausch der Fahrtreppen sind voraussichtlich weniger Anpassungsarbeiten an den Bestand (Fußgängerbrücke) notwendig.
- Die Bauzeit für den Austausch beträgt komplett ca. 14 Tage. Die Beeinträchtigungen für den Bürger und die anliegenden Geschäfte sind relativ gering.

#### **Nachteile:**

- Die Fahrtreppen sind nicht geeignet für die Benutzung durch Gehbehinderte, Blinde, Rollstuhlfahrer und Kinderwagen.
- Es besteht ein Benutzerrisiko für ältere Menschen.

### Aufzug:

#### **Vorteile:**

- Aufzüge sind für die Benutzung durch Behinderte, Rollstuhlfahrer und Kinderwagen sehr gut geeignet und der Transport erfolgt sicher und ohne Risiko.
- Aufzüge können von älteren Menschen gut benutzt werden.
- Es ist mit geringeren Unterhaltungskosten zu rechnen, da Aufzüge im Freien besser gegen den Einfluss der Witterung geschützt werden können.

#### **Nachteile:**

- Aufzüge im Freien sind nach bisherigen Erfahrungswerten einem erhöhten Risiko durch Vandalismus ausgesetzt.
- Aufzüge sind bei Stillstand nicht benutzbar. Bei Störungen ist in aller Regel eine Befreiung notwendig.
- Die Transportkapazität bei Aufzügen ist begrenzt. Es können in einer Minute lediglich 8 Personen in eine Richtung befördert werden. Das Verhältnis der Transportkapazitäten Aufzug / Fahrtreppe ist somit **8:60** zu Gunsten der Fahrtreppe, wobei auch 60 Personen in einer Minute in die andere Richtung befördert werden könnten.
- Die Anpassungsarbeiten an die Fußgängerbrücke sind deutlich höher da die Betondecke der Überführung angepasst werden muss.
- Es muss eine Schachtgrube hergestellt und ein Gerüst (Stahl oder Beton) für den Aufzug errichtet werden. Die Bauzeiten werden damit um ein Mehrfaches länger sein als bei einem Austausch der Fahrtreppen.
- Für eine neue Aufzugsanlage muss ein Baugenehmigungsverfahren eingeleitet werden.

### Unterhaltungskosten:

In den letzten beiden Jahren wurden für die Unterhaltung und Reparatur des Aufzugs und der 4 Fahrtreppen an der Fußgängerüberführung Selterstor folgende Mittel aufgewendet:

	<u>Aufzug</u>	<u>Fahrtreppen</u>
Jahr 2006	10.318,65 €	31.660,99 €
Jahr 2007	21.854,51 €	84.216,56 €

Die enorme Erhöhung der verausgabten Mittel im Jahr 2007 erklärt sich mit notwendigen Reparaturen, welche altersbedingt sowohl am Aufzug als auch an den Fahrtreppen vorgenommen werden mussten.

Rückblickend auf die vergangenen Jahre kann tendenziell festgestellt werden, dass die Kosten für den Aufzug in etwa 20 % der aufgewandten Mittel für die Fahrtreppen entspricht, wobei es sich bei den Fahrtreppen um 4 Anlagen handelt.

**Investitionskosten:**

Die Erneuerung der 4 Fahrtreppen ist auf eine Summe von 750.000 € geschätzt. Der Neubau von zwei Aufzügen in Richtung Seltersweg würde mit Schachtgerüst und Schachtgrube ca. 450.000 € kosten.

Die seitlich gebauten Treppenaufgänge zu der Fußgängerüberführung werden auch bei Stillstand der Treppen aus Richtung Seltersweg kaum benutzt, sondern es werden dann die zwar Stillstehenden aber noch begehbaren Fahrtreppen benutzt. Sollten die Fahrtreppen durch einen Aufzug ersetzt werden, besteht das Risiko, dass bei nicht ausreichender Transportkapazität des Aufzuges die zurzeit vorhandene Akzeptanz der Überführung verlorengeht und die Bürger und Bürgerinnen wieder vermehrt zu Fuß die Straße überqueren.

**Lebensdauer:**

Die zu erwartende Lebensdauer von Fahrtreppen und Aufzug ist bei den heutigen, wesentlich korrosionsbeständigeren Materialien in etwa gleich. Somit ist zu erwarten, dass die Lebensdauer der Fahrtreppen in etwa 30 Jahre betragen wird. Die Aufzugsanlage wird diese Lebensdauer ebenfalls erreichen.

aufgestellt:

Bernd Weber  
Katja Buß